

Unterschied Angestellter zu Beamter als Lehrer (außer Gehalt)

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. April 2014 10:00

Zitat von Susannea

Also finanziell besser dastehen ist oft ein Trugschluss, denn du musst ja als Beamter deine KK selber zahlen.

Zumindest in Hessen ist es so, dass der Arbeitgeber, also das Land, bei Beamten keinen Arbeitgeberanteil für Krankenkasse zahlt.

Im Krankheitsfall übernimmt das Land die Hälfte der Kosten, die andere Hälfte übernimmt die Krankenversicherung. Daraus resultiert, dass sich ein Beamter nur zur Hälfte versichern muss und damit Beiträge für die Krankenkasse anfallen, die in der Größenordnung des Arbeitnehmeranteils liegen. Darüberhinaus sind die Beamtentarife der Krankenkassen wohl mit etwas besseren Leistungen ausgestattet.

Dies gilt für den Fall, dass der Beamte bei einer privaten Krankenversicherung versichert ist.

Versichert sich der Beamte in einer gesetzlichen Krankenversicherung, dann zahlt er Arbeitgeber- + Arbeitnehmeranteil, da auch hier das Land keinen Arbeitgeberanteil übernimmt. Er hat also ungefähr doppelte Kosten.

Für Familien lohnt sich das Rechnen, da Familienmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung mitversichert sind, in der privaten nicht.

Grüße
Steffen